

Schädliche Stoffe und deren fachgerechte Entsorgung

In den letzten Jahren haben sich im Bereich der Waschmittel zur Reinigung von Kleidungsstücken in Waschmaschinen zunehmend Flüssigwaschmittel etabliert und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Auch für Geschirrspülmaschinen findet man verstärkt flüssige Geschirrspülmittel. Im Gegensatz zu den pulverförmigen Waschmitteln erhalten die flüssigen u.a. auch Konservierungsmittel, die vor einem mikrobiellen Befall schützen sollen. Diese Konservierungsmittel haben eine stark desinfizierende Wirkung, die sich auch nach dem Einsatz des Waschmittels z.B. in Ihrer Kleinkläranlage bemerkbar machen, indem sie die für die biologische Reinigung des Abwassers erforderlichen Mikroorganismen abtöten. Die Funktionsfähigkeit Ihrer Anlage ist dann nicht mehr gegeben und führt zu einer Überschreitung der gesetzlichen Ablaufwerte.

Wir bitten Sie deshalb in Ihrem eigenen Interesse, zusätzlich zu den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Störstoffen, auch die bei Ihnen eingesetzten Flüssigwaschmittel, Weichspüler und ggf. sonstige Flüssigreiniger auf das Vorhandensein solcher Konservierungsmittel zu kontrollieren. Achten Sie dabei auf die Angabe: „BENZISOTHIAZOLIONE“

Wasch- und Reinigungsmittel sowie Weichspüler mit diesem Inhaltstoff sollten in Verbindung mit einer Kleinkläranlage nur ausnahmsweise besser jedoch gar nicht verwendet werden. Bitte setzen Sie stattdessen Pulver- oder Tabs-Waschmittel und -reiniger ein und verzichten Sie auf Weichspüler, da diese bereits in den meisten Vollwaschmitteln enthalten sind.

Grundsätzlich sind der Anlage nur Stoffe zuzuführen, welche in ihrer Charakteristik häuslichem Schmutzwasser entsprechen.

Biozide, toxische wirkende oder biologisch nicht verträgliche oder biologisch nicht abbaubare Stoffe dürfen nicht in die Anlage gelangen, da sie zu Problemen in den biologischen Prozessen führen. Zu weiteren Stoffen, die nicht in die Anlage gehören, beachten Sie bitte auch die nachfolgende Tabelle.

Sollte es trotzdem zu Störungen im Betriebsablauf der Kläranlage kommen, die z. B. bei der Wartung, Eigenkontrolle oder durch Alarm Ihres Steuergerätes erkannt werden, sorgen Sie bitte für eine umgehende Instandsetzung. Dabei stehen wir Ihnen gern mit Rat und Tat zur Verfügung. Unter der Telefonnummer **0163/8978918** können Sie unseren **Bereitschaftsdienst** rund um die Uhr erreichen.

Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit.

Sie betreiben eine vollbiologische Kleinkläranlage. Damit diese einwandfrei funktionieren kann ist die Hilfe aller Personen nötig, die Abwasser in die Anlage einleiten. Seien Sie umweltbewusst und sparsam!
 Hier eine Aufstellung der festen und flüssigen Stoffe, die nicht eingeleitet werden sollten:

Das gehört nicht in die Kläranlage	Das kann es anrichten	Alternativen
Kondome Heftpflaster Katzenstreu Ohrenstäbchen Rasierklingen Slipereinlagen Tampons Papiertaschentücher Tapetenkleister Textilien (z.B. Putzlappen) Vogelsand Windeln Haare	Verstopfen Abflussrohre, Durchlässe in der Kläranlage, Pumpen und Aggregate.	Gehören in die Mülltonne Für Haare, die bei der täglichen Hygiene verloren gehen, benutzen Sie bitte Haarsiebe für die Abflüsse und entsorgen Sie die Haare im Mülleimer.
Speisereste Speiseöl Frittierfett	Lagern sich in Abflussrohren und in der Kläranlage ab und führen zu Verstopfungen.	Gehören in die Mülltonne oder auf den Kompost
Desinfektionsmittel oder desinfizierend wirkende Putzmittel Chemikalien Farben Fotochemikalien Lacke Medikamente (auch Ausscheidungen) Motoröl Ölhaltige Abfälle Pflanzenschutzmittel Pinselreiniger Putzmittel Rohrreiniger, Rohrfrei Schädlingsbekämpfungsmittel Verdünner WC-Steine WC-Frische-Gel	Diese Dinge vergiften das Abwasser, töten die notwendigen Bakterien in der Kleinkläranlage oder hemmen deren Entwicklung.	Sollten in Sammelstellen entsorgt werden. Anstelle von aggressiven und desinfizierend wirkenden Putzmitteln erkundigen Sie sich nach umweltfreundlichen Alternativen (z.B. Essigreiniger) Rohrreiniger sollte möglichst nicht benutzt werden, sondern Rohre sollten mechanisch gereinigt werden. Damit es im WC oder Bad gut riecht, benutzen Sie Lufterfrischer.
Asche Zigarettenkippen Korken, Kronkorken	Zersetzen sich nicht und lagern sich in der Anlage ab.	Mülltonne
Kondenswasser aus Brennwertheizungen	Vergiften Abwasser	
Hinweis zu Waschmitteln, Waschverstärkern, Fleckenmitteln und Weichspülern	Schädigen die Biologie in zu großer Konzentration	Waschmittel sollte so sparsam wie möglich dosiert werden. Heutige Waschmittel sind wesentlich leistungsfähiger als früher, da sie konzentrierte Wirkstoffe enthalten. Auf Weichspüler sollte wenn möglich ganz verzichtet werden. Wäsche, die im Trockner getrocknet wird benötigt keinen Weichspüler, da sie im Trockner weich wird. Sollten Sie nicht auf Weichspüler verzichten wollen gilt auch hier das gleiche wie für Waschmittel. Seien Sie sparsam in der Dosierung. Umwelt und Geldbeutel danken es Ihnen.
Hinweis zu Toilettenpapier	Verstopft Abflussrohre, Durchlässe in der Kläranlage und Pumpen.	Bitte verzichten Sie auf feuchtes Toilettenpapier, sowie trockenes Toilettenpapier mit spezieller Verwebung. Diese zerfallen im Wasser nicht!!!